



Tennisclub Gitterli, Beitrag von CHF 80'000.- für neues Garderobengebäude

Kurzinformation	<p>Der Tennisclub Gitterli spielt seit seiner Gründung im Jahre 1989 auf der Tennisanlage Gitterli. Er pachtet die Anlage von der Stadt Liestal und bezahlt einen jährlichen Pachtzins. Gleichzeitig ist er für den Unterhalt der beiden Sandplätze verantwortlich.</p> <p>Das Garderobengebäude mit Baujahr 1926 ist am Ende seines Lebenszyklus angekommen. In den letzten Jahren wurden nur noch die allernotwendigsten Unterhaltsarbeiten vorgenommen. Es ist an der Zeit, das abbruchfähige Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen.</p> <p>Die Stadt Liestal beteiligt sich einmalig mit einem Beitrag von CHF 80'000.- an die Erstellungskosten von CHF 250'000.-. Der Tennisclub ist für den gesamten Bauablauf verantwortlich. Gleichzeitig wird ein neuer Baurechtsvertrag unterzeichnet, welcher für die nächsten 50 Jahre Gültigkeit hat.</p>				
Antrag/Anträge	<p>Der Einwohnerrat genehmigt den Beitrag von CHF 80'000.- (Konto 340.365.04) an den Tennisclub Gitterli für ein neues Garderobengebäude.</p>				
	<p>Liestal, 05. Juni 2012</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="782 1601 1388 1691"><tr><td>Die Stadtpräsidentin</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Regula Gysin</td><td>Benedikt Minzer</td></tr></table>	Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter	Regula Gysin	Benedikt Minzer
Die Stadtpräsidentin	Der Stadtverwalter				
Regula Gysin	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

1. Geschichte

Tennisclub Gitterli

Der Tennisclub Gitterli spielt seit 1989 auf der Tennisanlage im Gitterli. Diese war die erste Anlage im Kanton Basel-Landschaft (Baujahr 1926). Nach dem Wegzug des Tennisclubs Liestal an seinen neuen Standort im Altmarkt wurde im gleichen Jahr der Tennisclub Gitterli gegründet.

Dem Verein wurde ein Pachtvertrag von Seiten Stadt Liestal angeboten, welcher nach der Gründungsversammlung durch den TC Gitterli angenommen wurde. Seither ist der TC Gitterli auf der Tennisanlage Pächter der Stadt Liestal. Das Grundstück inklusive Garderobengebäude befindet sich im Besitz der Stadt Liestal.

Über 90 Mitglieder jeden Alters treffen sich regelmässig auf der Anlage zum Spiel. Die körperliche Betätigung, aber auch der Wettkampf und der Spass an diesem Sport, stehen im Vordergrund. Je 2 Herren- und 1 Damenteam bestreiten vom Schweizerischen Tennisverband organisierte Wettkämpfe. Daneben werden Plausch-Turniere für jedermann, Einzelmeisterschaften und Mixed-Turniere organisiert. Für Jugendliche finden Trainings statt.

Im Jahr 2002 gelangte der TC Gitterli ein erstes Mal an die Stadt Liestal, das Garderobengebäude sei durch die Stadt als Eigentümerin zu sanieren. Bereits damals wurde nach einem Projekt für eine Sanierung gesucht jedoch zeichnete sich keine konkrete Lösung ab. Als Folge wurde der Mietzins reduziert um dem Gebäudezustand Rechnung zu tragen.

Baulicher Zustand Garderobengebäude/Tennisplatz

Gebäude

Das 86-jährige Garderobengebäude befindet sich in desolatem Zustand und muss dringend erneuert werden. Tragende Elemente wie Holzpfosten sind angefault und können nicht mehr ersetzt werden. Die sanitären Einrichtungen sind nicht mehr zeitgemäss und entsprechen nicht den heutigen Hygieneanforderungen. Das Dach besteht aus Asbestzementschiefer und ist als Sondermüll zu entsorgen.

Aufgrund des fortgeschrittenen Gebäudezustandes, des Alters und der Schadstoffe (Dach) ist das Gebäude abzureissen und durch einen Neubau zu ersetzen.

Seit Mietbeginn hat der TC Gitterli Mietzinsen gesamthaft von CHF 169'000.- an die Stadt Liestal bezahlt.



Tennisplatz

Der Tennisclub Gitterli führt jeweils im Frühling den jährlichen Unterhalt am Sandplatz durch. Um die Kosten möglichst gering zu halten, werden von den Vereinsmitgliedern viele Stunden im Frondienst geleistet. Die jährlichen Kosten von CHF 6'000.- werden vom Club getragen.

In den letzten 20 Jahren wurden diverse Investitionen wie eine neue Flutlichtanlage, ein neuer Zaun sowie eine neue Trainingswand im Gesamtwert von ca. CHF 120'000.- getätigt. Dies alles wurde durch den Tennisclub in Eigenregie erstellt und finanziert.



Ortsplanung, Teilrevision Zonenvorschriften Siedlung – Genehmigung

Am 8. Juni 2010 hat der Regierungsrat die vom Einwohnerrat Liestal am 17.12.2008 beschlossene Teilrevision der Zonenvorschriften Siedlung mit Ausnahmen, Änderungen und Auflagen genehmigt und damit allgemeinverbindlich erklärt.



Die Parzelle 2075, Tennisplatz Gitterli liegt in der Zone für Sport- und Freizeitanlagen.

2. Projektbeschreibung

Der Tennisclub Gitterli übernimmt die gesamte Planung und Realisierung des neuen Garderobengebäudes. Er ist besorgt für die Erstellung der notwendigen Pläne, Offerten und die Einholung aller nötigen Bewilligungen.

Neubau/Garderobengebäude

Das alte Gebäude soll einem Neubau weichen. Es werden zurzeit diverse Varianten geprüft. Im Vordergrund stehen vorfabrizierte Bauten aus Holz oder Metall. Entsprechende Offerten liegen vor und werden durch die Clubverantwortlichen geprüft.

Das Raumprogramm umfasst je zwei Garderoben mit Duschen, eine WC-Anlage, ein Clubraum mit kleiner Küche und ein Abstellraum für Gartengeräte.

Baurechtsvertrag

Der Tennisclub Gitterli wird das alte Gebäude durch einen Neubau mit zusätzlichen eigenen finanziellen Mitteln ersetzen. Um dem Club eine Finanzierung zu ermöglichen, wird über die Parzelle 2075 eine Baurechtsparzelle eingerichtet. Dies bedeutet, dass die Stadt Liestal mit dem Tennisclub Gitterli einen Baurechtsvertrag abschliesst.

3. Finanzierung

Neues Garderobengebäude

Damit das heutige Gebäude durch einem Neubau ersetzt werden kann, wird dem Tennisclub Gitterli von der Stadt Liestal ein Beitrag von CHF 80'000.- gewährt.

Neues Garderobengebäude		CHF	250'000.-
TC Gitterli	Auflösung Vereinsvermögen	CHF	20'000.-
	Anteilsscheine Mitglieder	CHF	10'000.-
	Beitragserhöhung Mitgliedschaft (3 Jahre)	CHF	5'000.-
	Eigenleistungen Verein	CHF	60'000.-
Bank	Hypothek	CHF	60'000.-
Kanton	Beitrag Swisslos	CHF	15'000.-
Stadt Liestal	Beitrag	CHF	80'000.-
Total		CHF	250'000.-

Beim Beitrag von CHF 80'000.- an den Tennisclub Gitterli zur Errichtung eines Garderobengebäudes handelt es sich um einen à fonds perdu-Beitrag.

Gemäss Gemeindefinanzverordnung §17 ist es so, dass Beiträge bis zu CHF 100'000 in der Laufenden Rechnung verbucht werden können. Somit fallen zukünftig keine Abschreibungen auf dem Investitionsbeitrag von CHF 80'000.- an.

Der Beitrag von CHF 80'000.- wird über die Laufende Rechnung verbucht, Konto 340.365.04.

4. Termine

Nach dem Beschluss des Einwohnerrates wird der Tennisclub Gitterli mit der Ausführungsplanung beginnen und nach Möglichkeit noch diesen Herbst das neue Gebäude erstellen und beziehen.

5. Konsequenz bei Ablehnung der Vorlage

Auf der Tennisanlage Gitterli kann kein neues Garderobengebäude erstellt werden. Die Stadt Liestal müsste den Mietvertrag an die neue Situation anpassen.